



Presseeinladung

Bitterfeld, 04.09.2019

Höhere Versorgungssicherheit für Retzau

Trinkwasserleitung ab Raguhn fertig / MIDEWA investierte mehr als 200.000 Euro / Offizielle Einweihung am 6. September

Sie ist mit 150 Millimetern im Durchmesser genauso groß wie ihre Vorgängerin, dafür leichter, weil aus Kunststoff bestehend, und damit auch weniger anfällig für Rohrbrüche: die neue Trinkwasserleitung zwischen den Ortschaften Raguhn und Retzau. Am Freitag, dem 6. September 2019, wird das Vorhaben offiziell abgeschlossen und die Leitung eingeweiht. Bürgermeister, Baufirma, Wasserversorger – alle werden da sein.

Zwischen Anfang April und Ende Juli diesen Jahres wurde die neue Trinkwasserleitung mit einer Länge von circa 1300 Metern verlegt. Eine Maßnahme, die vor allem dazu beitragen soll, die Versorgung der MIDEWA-Kunden in Retzau nachhaltig zu sichern. Mehr als 200.000 Euro investierte das mit einer Niederlassung in Bitterfeld ansässige Wasserversorgungsunternehmen MIDEWA.

Die neue Trinkwasserleitung verläuft parallel zum Rad- und Wirtschaftsweg zwischen beiden Orten. Zum Teil erfolgten die Arbeiten in geschlossener Bauweise im Bohr-Spülverfahren. Die beauftragte Baufirma aus Raguhn-Jeßnitz verfügt über Erfahrungen mit dieser Bauweise. Damit können Leitungen unterirdisch verlegt werden, ohne einen Graben ausheben zu müssen. Im Vorfeld der Maßnahme mussten zunächst mehrere Suchschachtungen erfolgen, um den Leitungsverlauf nachvollziehen zu können.

Das Bauvorhaben wurde vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt intensiv begleitet. Was es damit auf sich hat, warum die Anwohner mit der neuen Versorgungsleitung glücklich und zufrieden sind und welche technischen Neuerungen für den Wasserversorger mit dieser Maßnahme verbunden sind, erfahren Sie von Ihren Gesprächspartnern, die zur Einweihung anwesend sein werden: am Freitag, dem 6. September 2019, 8 Uhr in Retzau, Dorfstraße (direkt an der Brücke Teichgraben).

Außerdem besteht dann die Gelegenheit, das kühle Nass direkt aus der neuen Leitung zu verkosten. Die Hygieneprüfung ist erfolgt; das Trinkwasser entspricht allen Vorgaben der Trinkwasserverordnung und ist folglich von einwandfreier Qualität.

Ihre Gesprächspartner:

Bernd Marbach, Bürgermeister der Stadt Raguhn-Jeßnitz

Andrea Nießner, Ortsbürgermeisterin von Retzau

Udo Döring, Geschäftsführer der Firma Döring Tiefbau GmbH

Catrin Janke, Leiterin der Niederlassung Muldenaue – Fläming der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Ralf Rinzsch, Bauleiter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner



an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und service.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de